



Blackout - was nun? - Selbsthilfe-Basis



Lokale Anlaufstellen – so genannte Selbsthilfe-Basen – unterstützen nach Eintreten eines Blackouts die Bevölkerung. Durch den Ausfall der Telekommunikationsversorgung (Festnetz, Handy, Internet), wird es während eines Blackouts nicht möglich sein, Informationen auf den gewohnten Wegen auszutauschen. Es wird außerdem schwierig, Einsatzorganisationen im Notfall zu kontaktieren.

Die Gemeinde Taufkirchen hat deswegen zwei Selbsthilfe-Basen eingerichtet:

1. Gemeindezentrum in Taufkirchen
2. Feuerwehrhaus in Hehenberg

Was können diese Selbsthilfe-Basen leisten

- Fußläufig erreichbare Anlaufstellen für die Gemeindebürger
- Dezentrale Informations- und Kommunikationsdreh-scheibe
- Unterstützung bei Selbstorganisation
- Organisation von Hilfsmaßnahmen, Unterstützung bei Fragen etc.

Dadurch werden/wird

- Ängste und Panikreaktionen in der Bevölkerung verringert
- Nachbarschaftshilfe und Selbstorganisation gefördert
- die Einsatzorganisationen entlastet und unterstützt
- der Informationsfluss sichergestellt
- sowie eine Grundstruktur und -ordnung aufrechterhalten

Zivilschutz beginnt bei jedem von uns zuhause – mit der richtigen Vorbereitung und der richtigen Verhaltensweise. Selbstorganisation in der Nachbarschaft und Gemeinschaft sind gefragt! Daher sollte jede/jeder für den Ernstfall **vorsorgen** und einen **krisensfesten Haushalt** haben.

Tipp Vorsorge für Katastrophenfälle ist einfach umzusetzen: Holen Sie sich dafür die Broschüren des OÖ Zivilschutzes (kostenlos bestellbar unter www.zivilschutz-shop.at), nähere Infos gibt es auch unter www.zivilschutz-ooe.at.



Scannen Sie den QR-Code, um nähere Infos zu erhalten!
www.taufkirchen.at

